



Kurzbiographien der ExpertInnen und der Moderatorin

- Dr.ⁱⁿ Caroline Bohn



berufliches...gestern und heute

- Wissenschaftliche Angestellte der Fachhochschule Südwestfalen
- Freie Wissenschaftlerin und Autorin
- Ghostwriting: Berichte, Konzepte, Bücher
- Vorträge über emotionssoziologische Phänomene
- Systemisches Einzel-Coaching und Beratung
- Durchführung eigener Seminare und Workshops (seit 1998)
- Lehrbeauftragte der FH Dortmund und freie Mitarbeit an der TU Dortmund am Institut für Soziologie (ISO)
- Koordination von 14 Projekten für Frauen des Landesprogramms *Regionen Stärken Frauen* (Arbeitsministerium NRW und EU) für die Märkische Region
- Leitende Mitarbeiterin in der Personalentwicklung eines Unternehmens in Hagen
- Leiterin der Koordinierungsstelle *Regionales Übergangsmanagement Schule-Beruf* für die Märkische Region
- Wissenschaftliche Angestellte der FH Südwestfalen - Beratung für Studierende (Lernprobleme, Prüfungsangst, Studien-/Selbstorganisation)

- Selbstständige Beraterin und Coachin der Regionalstelle Frau & Beruf Hagen/Ennepe-Ruhr
- Leiterin einer Beratungs- und Vermittlungsagentur in Dortmund - im Rahmen des Bundesprogramms für Bildung und Forschung (BMBF) *Lernende Regionen*
- Koordination der Qualifizierungsmaßnahmen „Arbeiten und Lernen“ in NRW
- Pädagogische Mitarbeiterin einer psychosozialen Beratungsstelle im Ennepe-Ruhr-Kreis (Bereich Alkohol, Essstörungen, Spielsucht)
- Pädagogische Mitarbeiterin in verschiedenen Einrichtungen für psychisch kranke Menschen
- Projektentwicklung und Antragstellung von arbeitsmarktpolitischen Projekten des Landes NRW und der EU sowie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)

abgeschlossene studien...

- Erziehungswissenschaft & Soziologie - Universität Wuppertal und TU Dortmund
- Sozialwesen und Sozialpädagogik - Fachhochschule Würzburg und Dortmund
- Promotion in Soziologie (Dr. phil.) - TU Dortmund

zusätzliche qualifikationen...

- Ethikberaterin im Gesundheits- und Sozialwesen
- Systemische Coachin
- Unternehmensgründung und -führung
- High – Potential - Mentoring
- Aktivierende Seminarmethoden, Formen des Lehrens
- Rhetorik, Kommunikationstraining
- Moderation und (wissenschaftliche) Präsentationen
- Teamentwicklung in Organisationen
- Konfliktmanagement, Selbst- und Zeitmanagement
- Mitarbeiter/innen- und Personalführung
- Problemlösung und vernetztes Denken
- Xpert-Personal-Business-Skills
- Strategieentwicklung und Kooperationsbildung
- Förder- und Drittmittelakquisition (BMBF, MAGS, EU, 7. Forschungsrahmenprogramm)
- Gender mainstreaming in Projekten und Organisationen (GenderAkademie NRW)

und sonst...

- Auslandsstudien in der Türkei (1993)
- Initiatorin und Leiterin des Frauennetzwerkes T-Time (Veranstalter agentur mark)
- Leiterin und Organisatorin der Vortragsreihe "Gefühl & Gesellschaft"
- 3. Preisträgerin des Joseph-Heinrich-Colbin-Literaturpreis

- **Dr. Harald Kindermann**



Ausbildung:

2/2003 - 5/2006 Universität, Betriebswirtschaft, Dr.

9/1993 - 2/1998 Universität, Betriebswirtschaft, Mag.

9/1982 - 6/1987 HTL Linz, Elektrotechnik, Ing.

9/1978 - 6/1982 VOEST, Technik, Facharbeiter

Prof. Dr. Harald Kindermann lehrt seit 2005 an der Fachhochschule Oberösterreich Marketing und Konsumentenverhalten und analysiert im eigenen Unternehmen die Wirkung von Werbemaßnahmen mittels elektrophysiologischer Messverfahren (z. B. mittels Blickaufzeichnung und Hautwiderstandsmessung). Außerdem führt er regelmäßig unterschiedliche Markt- und Meinungsforschungen durch.

Im Rahmen seiner Forschungstätigkeit setzt er sich intensiv mit der Erklärung des Entscheidungsverhaltens auf Basis neurowissenschaftlicher Erkenntnisse auseinander. Bei diesem interdisziplinären Forschungsgebiet kooperiert er mit Neurologen und Biologischen Psychologen.

Der vielseitige Werdegang von Prof. Kindermann zeigt deutlich seine praktische Erfahrung. So war er ursprünglich bei der VOEST ALPINE AG Betriebselektriker (1978 bis 1982), jedoch absolvierte er die Höhere Technische Lehranstalt für Elektrotechnik und begann nach dem Abitur bei SIEMENS AG Österreich als Medizintechniker. Nach 7-jähriger Tätigkeit und nach Abschluss eines berufsbegleitenden Marketing-Studiums begann er im Verlagshaus Wimmer Medien GmbH, Herausgeber einer großen österreichischen Tageszeitung, als stellvertretender Marketingleiter. Nach bereits einem Jahr ergriff er jedoch die Chance und übernahm für 3 Jahre die Geschäftsführung bei der GISDAT GMBH, einem mittelständischen Unternehmen im Softwarebereich. Bedingt durch den Verkauf der Firma wechselte er 2003 zur Linz AG als Vertriebsleiter im Bereich Erdgas. Er nützte diesen Umstieg geschickt und promovierte 2006 am Institut für Handel, Absatz und Marketing der Johannes Kepler Universität Linz. Damit begann auch seine wissenschaftliche Karriere und seine

hauptberufliche Tätigkeit als Professor an der University of Applied Sciences (Fachhochschule OÖ).

Publikationen in internationalen Journalen sowie zahlreiche Vorträge auf wissenschaftlichen Konferenzen belegen seinen Erfolg. Für seine Leistungen erhielt er 2007 den Forschungspreis der FH OÖ.

Prof. Kindermann ist auch Lehrbeauftragter am Institut für Betriebswirtschaftslehre im Fachbereich Electronic Business an der Universität Wien und unterrichtet „Kaufverhalten“ im Universitätslehrgang für „Int. Geschäftstätigkeit“ an der Johannes Kepler Universität.

Als Unternehmer gewann er 2008 den Schrittmacherpreis für Jungunternehmer.

- **Mag. Gerhard Baldauf MSc**



Leiter der TelefonSeelsorge Graz – Notruf 142

Geb. 1961 in Graz, Studium der Fachtheologie an den Universitäten Innsbruck und Graz seit Dezember 2004 Leiter der TelefonSeelsorge Graz - Notruf 142 Masterstudium Supervision und Coaching an der Universität Wien Div. Weiterbildungen in den Bereichen Pastoralpsychologie, Kommunikationspädagogik, Coaching, Supervision und Krisenintervention / Akutbetreuung.

- **Mag. Gerhard Hermann**



Klinischer und Gesundheitspsychologe

Geboren am 10. Februar 1966 in Feldbach

Nach Studien in Elektrotechnik an HTL und TU Graz, Studium der Psychologie an der Karl Franzens Universität Graz 1992 bis 1998. Ausbildung zum Klinischen und Gesundheitspsychologen in Wien.

Tätigkeiten u.a. an der Abteilung Allgemeine Psychiatrie, LSF Graz, an der 1. Med. Univ.-Klinik, Klinische Abteilung für Onkologie, LKH-Graz sowie mit Menschen mit Behinderung bei MOSAIK in Graz. Hospizausbildung. Langjähriges Engagement für amnesty international. Weiterbildungen u.a. in Krisenintervention und therapeutischer Arbeit.

Seit 2000 in der Entwicklung der bislang einzigartigen mobilen sozialpsychiatrischen Betreuung für Ältere im Psychosozialen Dienst Graz Ost der Gesellschaft zur Förderung seelischer Gesundheit (GFSG) auf Initiative des Obmanns der GFSG und Leiters der PSD Graz Ost Dr. Günter Klug. Die Sozialpsychiatrische Hilfe im Alter (SOPHA) steht für bedarfsorientierte Förderung im häuslichen Umfeld und trägt dazu bei, Selbständigkeit, Selbstbestimmtheit und Wohnfähigkeit zu verbessern. Ziel ist es, trotz oft massiver Einschränkungen ein gutes Leben mit Sinn und Perspektive bis zuletzt weiter zu entwickeln. Mitarbeit am Grobkonzept zur extramuralen gerontopsychiatrischen Versorgung in der Steiermark auf Initiative der Stadt Graz (2003) mit Impulsen zur Verbesserung der Gesamtversorgung durch Angebote zur Demenztagesbetreuung und Eröffnung des ersten Geronto Psychiatrischen Zentrums (GPZ) der Steiermark 2007. Impulse für SOPHA Leibnitz und die mobile gerontopsychiatrische Betreuung Deutschlandsberg.

„Steirer des Tages“ für das Engagement zur Verbesserung der Lebenssituation älterer Menschen und deren Angehörigen. Neben Betreuungs- und Beratungstätigkeit, Schulung bzw. Wissensvermittlung in Seminaren und Vorträgen im In- und Ausland. Gemeinsam mit Mag.^a Manuela Gallunder Leitung der Sozialpsychiatrischen Hilfe im Alter in Graz.

Verschiedene Publikationen, die Konzept, Sinnhaftigkeit, Wirksamkeit sowie Kostenersparnis für die öffentliche Hand belegen. Z.B. Hermann et al., „Der Mobile Gerontopsychiatrische Fachdienst (MGF) – wichtiger Baustein für neue Perspektiven älterer psychiatrisch Erkrankter“ (Neuropsychiatrie, 2004). Klug, Hermann, Fuchs-Nieder, „Effectiveness of home treatment for elderly people with depression: randomised controlled trial“ (The British Journal of Psychiatry, 2010). Autor und Mitherausgeber des 2013 im Mabuse Verlag erschienen Buches „Was braucht eine moderne Gerontopsychiatrie? Rahmenbedingungen für mobile sozialpsychiatrische Hilfe im Alter.“.

- **Mag. Cornel Gmeiner**



Cornel Gmeiner, geb. 1962 in Bregenz, 1982 – 1988 Studium der Theologie in Graz, 1989 – 1992 Büro Erich Edegger, 1992 – 1998 Friedensbüro Graz, seit 1999 im Jugendamt, Schwerpunkt: Offene Jugendarbeit, Beteiligungsmodelle wie Points4action, proACT-Jugendgemeinderat.

Moderatorin

- **Mag.^a Pauline Riesel-Soumaré**



Geboren 1968 in Dakar (Senegal). Kam vor 20 Jahren im Zuge ihres Germanistik-Studiums an der Universität von Dakar nach Graz, um ihre Diplomarbeit abzuschließen und Sprachpraxis zu erwerben. Nach dem abgeschlossenen Germanistik-Studium und Kulturmanagement (Fächerkombination) an der Karl-Franzens-Universität Graz begann sie 2001, sich am Afro-Asiatischen Institut Graz für Anti-Rassismus und interkulturelle Projekte sowie Integration von Zuwanderern zu engagieren. Durch ihre Integrationsarbeit sammelte sie Erfahrungen mit öffentlichen Medien, Kunst- und Kulturschaffenden sowie im Unterrichtswesen und kann auf reichhaltige Erlebnisse mit MigrantInnen zurückgreifen. Von 2007 bis 2008 koordinierte Pauline Riesel-Soumaré für das Stadtschulamt Graz Integrationsprojekte. Sie widmete sich u.a. der Problematik von Schulen mit extrem hohem Anteil an Kindern nichtdeutscher Muttersprache.

Von 2009 bis Sept. 2011 arbeitete sie als Projektkoordinatorin von Frauenprojekten zu frauenspezifischen Themen und Beraterin bei ProHealth – Afrikanische Initiative zur Gesundheitsförderung in Graz. Von Dezember 2011 bis September 2012 koordinierte sie für das Magistrat Graz das EU-Projekt ECAR - European Cities Against Racism. Derzeit ist sie Mitarbeiterin der Antidiskriminierungsstelle Steiermark.